KREIS WARENDORF
Der Landrat

Niederschrift über die Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege am Mittwoch, dem 30.04.2025, Warendorf - Großes Ausschusszimmer

Beginn: 14:30 Uhr
Ende: 16:20 Uhr

			Seite
1.	Bedarfseinschätzung von Investitionsvorhaben bei teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen	**081/2025**	**4**
2.	Vorstellung des Tätigkeitsberichtes der WTG-Behörde	**075/2025**	**5**
3.	Vorstellung der Ombudspersonen	**071/2025**	**6**
4.	Vorstellung der „Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW"	**073/2025**	**7**
5.	Verschiedenes	**074/2025**	**8**

Anlagen

Anlage 1 Tagespflege „Am Rathausbach“
Anlage 2 WTG-Tätigkeitsbericht
Anlage 3 Flyer- Ombudspersonen
Anlage 4 Präsentation LaS

Anwesend:

von der Verwaltung
Arizzi Rusche, Anna, Dr.
Eckernkemper, Karin
Hano, Manuela
Peters, Johanna
Röttger, Kirsten
Mitglieder des Beirats
Hiller, Alexander
Horstmann, Johannes
Kellner, Gisela
Klemann, Ansgar, Dr.
Kluck, Judith, Dr.
Maiwald, Christa
Mersmann, Johannes
Ribbert-Elias, Jürgen
Strohbücker, Josef
Tenambergen, Sabine
Warschitzka, Danny
Woltering, Ursula
Vertreter der im Kreistag vertretenen Parteien
Blömker, Franz-Ludwig
Eickmeier, Elisabeth Irmgard
Strübbe, Robert
Wiesch, Ludger
Gäste
Kraft, Herbert
Knecht, Ida
Schäffer, Klaus
Linnemannstöns, Anne

Es fehlten entschuldigt:
Blex, Klaus Dr.

Borgmann, Felix
Drews, Volker
Fusenig, Werner
Liebe, Yvonne
Meyer, Heinz-Jürgen
Stephan, Alexandra
Sydow, Claudia Dr.
Thegelkamp, Christian
Usai, Maria

1.	**Bedarfseinschätzung von Investitionsvorhaben bei teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen**	**081/2025**

Frau Dr. Arizzi Rusche erläutert, dass der Träger „Caritas ambulante Dienste GmbH“ eine teilstationäre Einrichtung mit 18 Plätzen in Oelde plane.

Aktuell gebe es in Oelde eine Tagespflegeeinrichtung mit 15 Plätzen. Zwei weitere Einrichtungen mit 14 Plätzen in Oelde und mit weiteren 16 Plätzen in Oelde-Lette seien in Planung. Die Stadt Oelde und die Kreisverwaltung befürworten das Planungsvorhaben. Die ambulante Versorgung werde durch die Tagespflege ergänzt und der Grundsatz ambulant vor stationär werde umgesetzt.

Frau Linnemannstöns (Architektin) stellt das Planungsvorhaben „Am Rathausbach“ vor. Neben den teilstationären Plätzen seien auch 18 barrierefreie Wohneinheiten und neue Verwaltungsräume für die Sozialstation geplant (s. Anlage 1).

Hinsichtlich einer zeitlichen Einschätzung möchte Frau Linnemannstöns keine Prognose abgegeben.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich Frau Woltering und Herr Wiesch.

Abstimmungsergebnis:

Das Bauvorhaben wurde einstimmig angenommen.

2.	**Vorstellung des Tätigkeitsberichtes der WTG-Behörde**	**075/2025**

Frau Hano (Teamleitung WTG-Behörde) stellt den Tätigkeitsbericht der WTG-Behörde nach § 14 Abs. 12 WTG vor (s. Anlage 2).

Der vorliegende Tätigkeitsbericht fasse die Aufgabenwahrnehmung der WTG-Behörde des Kreises Warendorf für die Jahre 2023 und 2024 zusammen.

Sie berichtet über Beratungs- und Beschwerdethemen, die sich inhaltlich deutlich überschneiden. Wesentliche Themen seien dabei „Personal (Ausstattung und Qualität)“ sowie „Pflege- und Betreuungsqualität“.

Auffällig sei die Zunahme der sogenannten „Gewaltmeldungen“ von 2023 zu 2024 um 42 Meldungen. Dies sei auf die Einführung des Formulars „Meldung besonderer Vorkommnisse“ zurückzuführen. Dieses vereinfache den Zugang.

Frau Hano berichtet über freiwillige und angeordnete Belegungsstopps.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich der Herr Blömker, Herr Mersmann, Frau Dr. Arizzi Rusche, Frau Peters und Frau Röttger.

3.	**Vorstellung der Ombudspersonen**	**071/2025**

Frau Ida Knecht und Herr Klaus Schäffer stellen sich als Ombudspersonen der WTG-Behörde im Kreis Warendorf vor (s. Anlage 3).

Seit Anfang 2025 sind sie zur Schlichtung und Vermittlung bei Konflikten in Pflege- und Betreuungseinrichtungen oder auch in Werkstätten für Menschen mit Behinderung bestellt. In ihrer Tätigkeit betreue Frau Knecht vorrangig den Südkreis und Herr Schäffer vorrangig den Nordkreis.

Erste telefonische Anfragen habe es bereits gegeben. Auch der Besuch vor Ort in einer Einrichtung habe bereits stattgefunden.

Dabei gehe es um eine lösungsorientierte Unterstützung. Es werde damit ein Beitrag zur Autonomie und Selbstständigkeit der Betroffenen geleistet. Alleinstehende würden in ihren Anliegen unterstützt.

An der anschließenden Diskussion beteiligt sich Herr Blömker.

4.	**Vorstellung der „Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW"**	**073/2025**

Frau Woltering stellt die „Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW (LaS)“ vor, die seit 2010 die Interessenvertretung von über 140 Seniorenbüros sei. Im Kreis Warendorf seien vier Kommunen vertreten (s. Anlage 4). Die Arbeitsgemeinschaft werde vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW gefördert.

Schwerpunkte der Seniorenbüros seien bürgerschaftliches Engagement, Netzwerkarbeit, Gemeinwessen, Quartiersarbeit und die Schaffung von Angeboten und Projekten für Ältere und ihre Familien zur sozialen Teilhabe. Dabei sei die Spezialisierung der einzelnen Büros in ihren Aufgaben breit gefächert - von Beratungsangeboten bis hin zur Fallbegleitung und kommunaler Sozialplanung.

Die LaS unterstützt die Mitglieder bei der Vernetzung, Wissensvermittlung, Qualifizierung und Interessensvertretung.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Ribbert-Elias, Herr Mersmann, Herr Dr. Klemann, und Herr Wiesch sowie Frau Peters und Frau Röttger.

5.	Verschiedenes	074/2025

5.1 Berichterstattung Telefonaktion „Gewinnung von Pflege(fach)kräften“

Frau Peters berichtet, dass die Telefonaktion „Gewinnung von Pflege(fach)kräften“ am 12.05.2025 anlässlich des Tages der Pflege von 16:30 bis 18:30 stattfinde.

Beteiligt seien Vertreterinnen und Vertreter der Pflegeschulen sowie der teil- und vollstationären Einrichtungen und der ambulanten Pflegedienste. Weiterhin seien das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz sowie das Jobcenter beteiligt.

Es werden zwei Telefonnummern aus der Kreisverwaltung veröffentlicht. Die Anrufe werden je nach Bedarf an die verschiedenen Beteiligten weitergeleitet.

Über das Ergebnis der Aktion wird in der nächsten Sitzung berichtet.

5.2 Berichterstattung Ausweitung Care4future Netzwerk Warendorf

Frau Peters berichtet, dass mit der Sekundarschule Sassenberg eine weitere allgemeinbildende Schule Interesse an der Teilnahme und Durchführung des Projektes bekundet habe.

Hierzu fand am 05.05.2025 in der Zeit von 14:00 bis 15:30 eine Informationsveranstaltung für weitere potentielle Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner statt.

Zur Umsetzung berichtet Frau Peters, dass das bestehende care4future-Netzwerk in Warendorf erweitert werden solle. Es werde um neue Träger ergänzt. Insgesamt gebe es dann ein gemeinsames Reflexionstreffen der Träger zu Beginn des Jahres und je ein städtisches Treffen an den jeweiligen Schulen zur Reflexion gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und zur Erstellung des Curriculums für das folgenden Schuljahr.

Über den Verlauf des Projektes wird weiterhin berichtet.

Nächster Sitzungstermin:

Mittwoch, der 03.09.2025, um 14:30 Uhr **im Kreishaus, Raum A 4.01**

Dr. Anna Arizzi Rusche
Vorsitzende

Kirsten Röttger
Schriftführerin